



Amateursport in Sachsen

9. März 2021

Minister Wöllner lädt zu gemeinsamer Videokonferenz

Initiative freut sich über positive Zeichen und handelt weiterhin verantwortungsbewusst

Die Gesprächsbereitschaft ist groß, der dialog- und lösungsorientierte Ansatz kommt gut an. Der Sächsische Staatsminister des Innern, Prof. Dr. Roland Wöllner, hat Vertreter der Initiative „Amateursport in Sachsen“ zu einer Videokonferenz eingeladen. Am Mittwoch, den 10. März, 19 Uhr, soll unter anderem gemeinsam besprochen werden, was einerseits von den Amateursportvereinen im Zuge der weiteren Coronapandemie-Bewältigung erwartet wird und wie die Klubs vorsichtige Lockerungen umsetzen können. Bereits am Freitag, den 5. März, hatte der Freistaat Sachsen seine neue Corona-Schutz-Verordnung vorgestellt: Bei entsprechend niedrigen Inzidenz-Zahlen kann der Amateursport wieder erste Bewegungsangebote offerieren – selbstverständlich verantwortungsbewusst, kontaktfrei und mit Hygienekonzept.

Die Initiative „Amateursport in Sachsen“ hatte der VfL Pirna-Copitz ins Leben gerufen. Dessen erster Vorsitzender, Stefan Bohne, sagt: *„Wir haben mit der Initiative 'Amateursport in Sachsen' von Beginn an einen dialog- und lösungsorientierten Ansatz verfolgt. Uns freut es sehr, dass sich sowohl entsprechende Sportverbände als auch die Politik in Person von Prof. Dr. Roland Wöllner sehr interessiert und gesprächsbereit zeigen. Das Coronavirus lässt sich nur gemeinsam besiegen – die Amateursportvereine unserer sächsischen Initiative werden weiterhin ihren verantwortungsbewussten Beitrag dazu leisten.“* Oliver Herber, Geschäftsführer des VfL Pirna-Copitz, sagt: *„Es ist ein wichtiges Zeichen, dass die sächsischen Amateursportvereine gemeinsam agieren und sich über die aktuellen Herausforderungen austauschen. Wir wissen, wie relevant Bewegung und Sport für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind sowie dass die aktuelle Infektionslage weiterhin zur Vorsicht mahnt. Daher liegt es an uns Vereinen, im Falle von vorsichtigen Öffnungsmöglichkeiten stets den bestmöglichen Infektionsschutz zu gewährleisten.“*

Das Bündnis „Amateursport in Sachsen“ hatte sich vor exakt zwei Wochen gebildet. Die Initiative ergriff der VfL Pirna-Copitz. Seitdem haben sich 115 Vereine mit knapp 45.000

Dieser Appell basiert auf einem offenen Zusammenschluss sächsischer Amateur- und Freizeitsportvereine. Entsprechende Vereine, die sich dem Vorhaben anschließen möchten, sind herzlich willkommen und wenden sich bitte an info@vfl-pirna-copitz.de.

Mitgliedern angeschlossen. Neben einem Dank an die politischen Entscheidungsträger*innen und Verbände für die bisher geleistete Unterstützung im Zuge der Coronapandemie zielt die Initiative auch darauf ab, mit gemeinsamer Stimme für den sächsischen Amateursport zu agieren sowie konstruktiv über Lösungsmöglichkeiten zu sprechen. Denn das Virus lässt sich nur als Team besiegen und der organisierte Vereinssport in Stadt und Dorf kann nur überleben, wenn die notwendigen Rahmenbedingungen eine Chancengleichheit innerhalb der gesamten Sportbranche – insbesondere rund um die Kinder-, Jugend- und Nachwuchsarbeit – zulassen. Das Virus differenziert nicht zwischen Vereinsfarben. Es braucht Lösungen, die für den Freizeitsport generell gelten.

Der Überblick zur Initiative „Amateursport in Sachsen“

„Initiator“

VfL Pirna-Copitz

„Gründungsmitglieder“

SC Einheit Bahratal-Berggießhübel, Soccer for Kids Dresden, SV Grün-Weiß Elstra, SC Freital, Ostsächsische Nachwuchs- und Fußballakademie, ESV Lok Pirna und Thonberger SC

„Teilnehmende Vereine“

BSG Stahl Altenberg, SSV Altenberg, SV Bannewitz, SV Biehla-Cunnersdorf, SV Birkwitz-Pratzschwitz, SV Bischheim-Häslich, TV 1848 Bischofswerda, Bobritzscher SV, VfB Fortuna Chemnitz, Sportfreunde Chemnitz-Süd, VfL Chemnitz, FC Crimmitschau, FSV Dippoldiswalde, SV Eintracht Dobritz, ESV Dresden, SV Helios 24 Dresden, SpVgg Dresden-Löbtau, SV Dresden-Neustadt, Sportfreunde 01 Dresden-Nord, Post SV Dresden, TSV Rotation Dresden, SG Dresden-Striesen, FV Dresden Süd-West, SSV Turbine Dresden, Ebersbrunner Sportverein, SV Barkas Frankenberg, SG Frankenthal, BSC Freiberg, Tanzstudio Freital, LSV Friedersdorf, KpSGi Geyer, SV Glashütte, SG Gebergrund Goppeln, LSV Gorknitz, NFV Gelb-Weiß Görlitz, SV Medizin Bad Gottleuba, TSV Blau-Weiß Gröditz, Großenhainer FV 1990, LSV Großhartmannsdorf, SG Großnaundorf, SG Grumbach, TV Grüna, SV Hartenstein-Zschocken, Hartmannsdorfer SV Empor, Heidenauer SV, SV Grün-Weiß Hochkirch, FSV Lohmen, VfB Hellerau-Klotzsche, SV Königsbrück/Laußnitz, SV Königstein, Königsteiner Volleyballgemeinschaft, TSV Kreischa, SSV 1862 Langburkersdorf, AJK – Assoziation Japanischer Kampfkunst Leipzig, SG Rotation Leipzig, Speedskating Leipzig, BSV Lockwitzgrund, Lomnitzer SV, Lommatzscher SV, SV Loschwitz, SV Traktor Malschwitz, SV Sankt Marienstern, TSG Markkleeberg, SV Fortschritt Meißen-West, ZFC Meuselwitz, SG Neukirchen/Erzgebirge, FSV 1990 Neusalza-Spremberg, KSV Neustadt, FV Eintracht Niesky, TV Oberfrohna, SV Oberland Spree, SG Oßling/Skaska, FV Ottendorf-Okrilla, 1. FC Pirna, SV Aufbau Pirna-Copitz, SV Grün-Weiß Pirna, SV Pirna-Süd, SG Empor Possendorf, SV Traktor Priestewitz, SV Rabenau, Radeberger SV, Radebeuler BC 08, DJK Sokol Ralbitz/Horka, GFC Rauschwalde, TSV Reichenberg/Boxdorf, SC Riesa, BSG Stahl Riesa, SV Saupsdorf, TSG Schkeuditz, SG Schönfeld, BSV 68 Sebnitz, TSV Seifersdorf, Siebenlehner SV, HV Schwarz-Weiß Sohland, SV Eintracht Strehlen, SG 1899 Striegistal, SG Ullersdorf, TuS Einheit Wehlen, SG Weißig 1861, SV Wesenitztal, SG Wilthen, DJK Blau-Weiß Wittichenau und FV Blau-Weiß Zschachwitz

Dieser Appell basiert auf einem offenen Zusammenschluss sächsischer Amateur- und Freizeitsportvereine. Entsprechende Vereine, die sich dem Vorhaben anschließen möchten, sind herzlich willkommen und wenden sich bitte an info@vfl-pirna-copitz.de.